

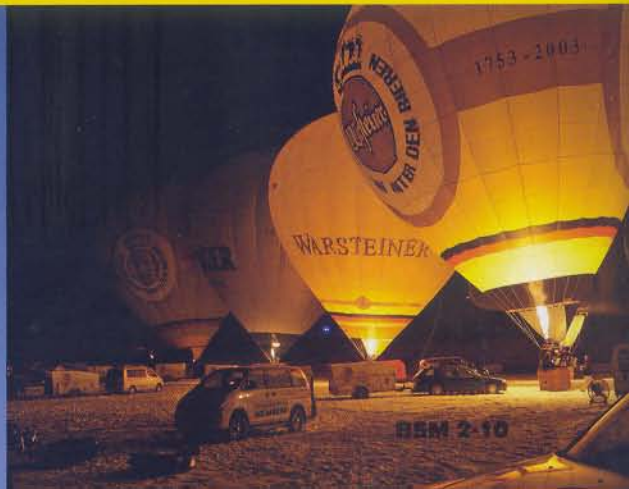
# Schweben vor dem Alpenpanorama

Bad Hindelang im Allgäu war vom 9. bis 17. Januar Treffpunkt für zahlreiche Ballonfahrer mit ihren Gefährten bei der 4. Warsteiner Winter Montgolfiade. Vor verschneiten Berggipfeln begeisterten die bunten Hüllen die Zuschauer und bildeten bei zum Teil tiefblauem Himmel reizvolle Kontraste vor der Gebirgskulisse. Ernst Bauer berichtet über die winterliche Traditionsveranstaltung

**S**eit über zwei Jahrzehnten werden im bayerischen und schwäbischen Alpenraum Wintermontgolfiaden durchgeführt. Begonnen hat es mit dem Austragungsort Sonthofen im Jahr 1989, da auf Wunsch des damaligen Sponsors die Veranstaltung an unterschiedlichen bayerischen Wintersportorten durchgeführt werden

sollte. Von Anfang an fungierte dabei die in Sonthofen ansässige Ballonsportgruppe Alpin als Veranstalter. Ihr gelang es, das winterliche Ballonsportereignis seit 1989 wiederholt nach Sonthofen und ab dem Jahr 1998 mehrmals bis 2009 nach Bad Hindelang zu bringen. Anfang dieses Jahres war die Marktgemeinde erneut Austragungsort

des traditionsreichen Treffens. Zum vierten Mal trat die Warsteiner Brauerei als Sponsor der Ballonfiesta im Oberallgäu auf und zeigte somit weiterhin starke Präsenz im Ballon- und Wintersport. Der Organisator Ballonsport Alpin stand der Privatbrauerei mit seinem erfahrenen Team als Partner zur Seite. Warsteiner-Chef Albert Cramer ließ es sich nicht neh-





men, das Treffen persönlich zu besuchen und anspruchsvolle Fahrten mit seinem Ballon zu unternehmen, was die Teilnehmer überaus freute. Diese erhielten bei der Montgolfiade in Bad Hindelang Beratung und Einweisung von erfahrenen, seriösen Piloten.

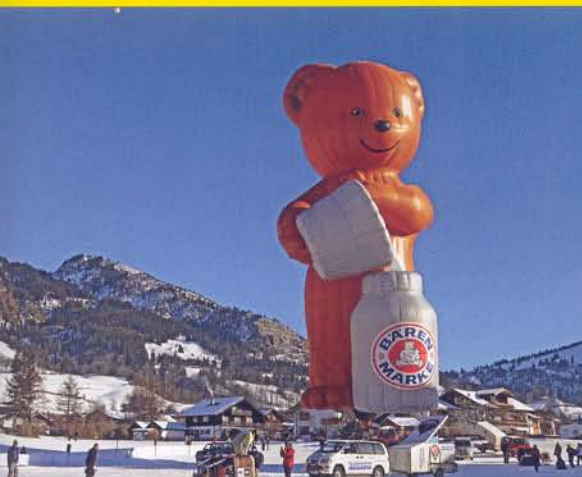
Bei der anspruchsvollen Veranstaltung standen ihnen selbstverständlich eine erfahrene Crew sowie Flugmeteorologen und ein Sicherheitsbeauftragter zur Seite. Denn Sicherheit wird seit dem Bestehen von Ballonsport Alpin groß geschrieben. Im eigenen Flugbetrieb und auch bei bisher zweiundzwanzig durchgeführten Montgolfiaden kam es bisher zu keinerlei nennenswerten Störungen oder Unfällen. Im Rahmen der Wintermontgolfiaden haben bis-

her etwa 50 Ballonpiloten die komplette Überquerung der Alpen durchgeführt. In Bad Hindelang konnten die Teilnehmer nutzen, dass bei einer Montgolfiade im Winter keine Probleme mit der Thermik und warmer Witterung auftreten. Der Ballon kann mehrere Stunden am Himmel bleiben. Ein weiterer Vorteil war, dass sich die Piloten mit ihrer Crew nicht in aller Frühe aus dem Bett quälen mussten, um das Zeitfenster zu erwischen, in dem sie starten konnten. Die Briefings begannen um neun Uhr, gestartet wurde gegen zehn Uhr. Wenn die Meteorologen und der Sicherheitsbeauftragte grünes Licht gaben, stand aufregenden Fahrten vom Startplatz in Bad Hindelang südlich der Alpenstraße ins verschneite Alpenvorland und ins

Gebirge nichts mehr im Weg. Höhepunkte der Ballonfiesta waren die »Nächte des Feuers« mit Hüttenzauber auf dem Startplatz, wo die Ballonfahrer, Sponsor Warsteiner und die Verkaufsbuden die Zuschauer begeisterten.

Ein Dank geht an die Warsteiner Brauerei, an die treuen Piloten der WWM, an die Crews, den Flugmeteorologen Michael Noll, den Sicherheitsbeauftragten Harry Roland, die »gelben Männchen und Frauchen« der WIM sowie an die »Waffel-Frauen«.

Danke auch an viele Nichtgenannte, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein Besuch der geplanten 23. Warsteiner Winter Montgolfiade im kommenden Jahr vom 8. bis 15. Januar lohnt sich auf jeden Fall. ■



Fotos: Albert Heer, Manfred Pudeil, Warsteiner



Unvergessliche Eindrücke aus dem Ballonkorb bei großartigem Wetter konnten in Bad Hindelang die Teilnehmer der Warsteiner Winter Montgolfiade erleben – Nachtglühen, Sonderformen und Bergpanorama inklusive

